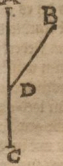


die ein still stehen/als in heimlich/so das Feuer von A heraus kompt/vnd gegen dem C feret/ob dan von dem B auch Feuer heraus teile/so muß deren eins bey dem D auffhören/vnd erlöschen/

Dann die Hören/vermaag nicht mehr zu füren/dann sie in sich fassen mag zu dem/so müste zwischen beyden ein läcre stat bleiben/welches die natur nicht zu leß/derhalben so müste der Dhor oder gang gar außbrinnen/vnd dann ein anderer ansetzen. Nun wie ein große weite aber in ein Gebirg/von solchen gängen sey/ist dem/so nicht erwanen bey Gruben ingefahren ist/nicht wol möglich zu glauben. Derhalben niemandt rundern sol/dz diß ein solche lange zeit (vñ schier ewig also darvon zu rede) gedwret hat. Ich muß aber anzeigen/wz ich gesehe hab/welches sich hertz (wie mich bedunckt) nit vbel reimen wird.



Stetst sich nit
ne were stat

Das zweijzigste Capitel.

Es ligt ein Flecken nicht weit vom Jeren/der menniglich wol bekandt ist/vñ Leimos heist/

darvon ein halbe meil wegs/oder etwas weiter/hinder dem Ehrwaldt/dar ist ein loch vñ hülle in der wildrurn am Gebirg/von deren man von alters her (wie dann sonst von manchen dingen/mehr vñ wunder gesagt hat/besonders vnder andern/dz ein Gelbte/vñ vor langer Jaren vñ vber Menschen gedencet da gewesen sein sol. Dieweil ich nun so vil darvon gehört/begehrt hab/als in zils dahin mit guter Gesellschaft/die auch Bergkletter waren mit Schylen/Kreuzen/Schlageln/vñ Eszen/wie dan zum Vergwerc gehöret/wol gerüst der meinung dieses Goldt Bergkwerck vñ ort zu erkundigen vñ berein zu wesen vñs hinab/ober vier gesendt landte aber kein gelegenheit oder enge anseignung/das es ein Gruben gewesen wer/sinden war sonst weit genutz vñ das man wol dardurch möchte kommen. In summa/bey 640. flasset weit füren wir ein/nur für sich vñ abweges fahren/als wir nun aus ort kamen/sinden wir nichts/auch kein äuglein noch zuschüßten/so gar nit/das auch wo je ein Bergkwerck der Erden gewesen wer/nicht möglich herte sein können. Ich führet etlichen schlich mit mir aus/wolch vñ sendet ihn/standt aber gar nichts/als ob kein Ort dahin kommen wer/wie dann auch teils dahin kommen ist. Im außsehen besch ich das geseit vñ die wand ich künde kein anseignung/das einer ein Eszen allda gebrauchet heit) spüren/welches nicht allein mich/sonder deso mit mir darbey waren/nicht wenig verwundert. Als ich aber wider herauf kam/besch ich alle gelegenheit vñ besonder das in einer guten weiten refect/so zu rinz vñ bzd in indeloh kein Baum standt/der sonderlich für den andern gewachsen wolt/recht die stämmen waren fast alle gleich lang vñ hat ein feyssen boden da vmbher/darauß ich gemutmasset vñ gänglich glaub/das eben dasselbig ein solcher gang gewesen sey/darin ein schwelche re brennende materi gelegen die er wann an garen vñ dieweil es vernen so vil lufft hat (dann der Eingang vñ mundloch ist bey 700 flasset weit) also gar außgebreut sey/vñ gibt das mit ein gute erkundt/das ein solche weite der Dörner von dem außschlaidenden Feuer angezündt vñ verbrant sey/welche hernach mit ein ander so gleich außgewachsen seyen. Zu dem/so ist die Erden dafelbst gar fest vñ schen wack/dar kein Ruck inn wechß/welches anzeigt das von der Eszen/der vorbrennter bäumen/also ein vrsach haben vñ dieweil dafelbst vmbher vil Esz/besonder aber auff der langen lönn welches ein Bergkist) vñ ob dem Ehrgalt eszen/bley/vñ dñl Spiegglas erz/fürnemlich aber schwefelische kist gefunden werden. Das aber jemand möchte sagen warum der schwefel nicht wider darin wachse/wan ihm also were/das hat die ersach/weil dñs mit ein gang ist vñ kein Feldort oder abganz/oder streich lufft hat/sonder nur ein einziger gang ist/vñ vornen vil lufft hat gehabt/ist die durch ein gewalt von grund auß gar verbrinnen vñ hat das Gestein dermaßen verjehet/das kein fruchtloß Mineral traffe mehr darinnen ist/welchs es aber nit thun künde/er wann es voren hat mit ein solch weit mundloch harte vñ inwendig etliche äit vñ andere gänge darin weren/damit ob das ein theil brenne/das in dem andern dieweil wider Materi wechßle vñ das also eins das ander erbeie wie dann der natur art vñ eygenschafft ist/die minnermehr still steht/sonder stetig für handthierunge erbeie.

Der Jerebich
ermos.
Ehrwaldt.

Dem alter her
kommen vil
haben auß
vñs.

Das niste von
der gangruen

Wie man die
haben wider
legen sol.

Der Esz vñ
den Ehrwaldt.

Die natur ist
nicht möglich.

Wir können aber widerumb auff die vorige meinung/nemlich auff diese/das solche hitz die inwendige feuchte also erwan an ein offnung erbeie/nicht anders/dan als ob man durch ein schwartz diffusilke/wz dan für vngerige Materi in derselbe Gegend wä bset/dz nimpt der schwefel mit im hindurch/vñ von demselbigen nemen die wasser ir kafft vñ tugent/dann wann du ein Salzwasser nimpst vñnd perest ein knolln hertes leims damit/so gres als ein kofst oder grösser mach ein loch inwendig daren vñ kleib oben andern leim darzu/damit dz loch kein lufft hat. Du magst auch ein solch ein Erbs groß am boden des lochs lassen mit ein Gedertel damit dz wasser/so sich im loch janket/dardurch hinaus lauffen mag. Diesen klumpen leim/oder Jeren/leg zu dem feuer vñ sehe den

Errempel/ wie
die natur diese
tut.

den

den Seebertel von dem Feuer/Wann nun die Wärme anficht den Leim zu begreifen/so wird aus dem Seebertel ein reißes Salzwasser herfür fließen/das auch so heiß sein wird/das du es auff dem Finger nicht erleiden magst/vn wird der Leim vil eher trocken/weder sonst/dan alle feuchte/die darin ist zeucht in die offnung oder loch/so darein gemacht ist/welchs hernach zu dem Seebertel aufsteigt. Also distilliert die natur in den Bergen/derhalben acht ich es sey mit den warmen wässern auch die meynung/dann das sie von dem Feuer also umgetrieben/gewärmt/ vnd darnach heraus fließen/kan nicht sein/Dann als der Berg Erhina in Sicilia zum letzten brant/da ist ein loch oder gruben enden am Berg mit sic endem wasser gesehen worden/es ist aber weit von dem feur gewesen. Derhalben wird es auch also ein distilliert vnd durchtrieben wasser gewesen sein. Gleich wie in Liburnia bey der Statt Apollonia/an den gestaden des Meers/ist ein felschtiger Berg/aus dem oben zum offtern mal Feuer ansichlechte/es hat aber vnden am Berg vnd Felsen an der ebne/ bey 10 oder 12. Adern vn besser Quellen wasser/ Sie sindt aber gar weit von dem Feuer/vnd sind gar schon lauer/derhalben dieselbigen von dem Feuer nicht können berührt werden/dann wann das wasser so wödet von der brandenden materi/das wasser ein art empfangen Erstlich/so wirden die wasser stündt vnd bringen von der verbrannten materi. Zum andern/so würde das wasser von denen verbrannten dingen schen/ Kolen oder Bims/oder anders/was es den wer/oder ruß mit ihm hinaus fähren/vnd an tag bringen/welcher aber feins nicht geschicht. Es hat wol das Badenwasser zu Baden im Argew/lange seyn mit ihm aufgefieri/ dieses aber ist kein verbrannte Materi/sonder ein schleim/oder wie mans nennen sel/ mehr ein Varrarium vnd Haffen/die in den Canalen oder villeicht an denen orten/da sich das Wasser versamlet/wechset vnd anhangt/vnd mit der zeit also etwann ein stück durchs des Wasser stärker heraus geführet wirdt/Sonst ist noch biß zu dieser zeit nichts wahrhafftes/das den brandt anzeigen möchte in keiner Rinnen oder fluß gefunden worden. Vnd diese meine meynung will ich also beschloffen haben/ vnd andern hohen weyßan Veyßern vrsach geben/diesen dingen weiter nach zu gründen/vnd so ich eines bessern bericht/demselbigen/vnd der natur hiemit nichts annehmen haben/vnd also reden:

Sicilia.
Liburnia.
Apollonia.

Esse schicht
aus dem Berg.
Bei Quellen
an dem ort.

Flammvöster
ist, hochzeitig.

Beim Alter ich gern wohn/vnd lehr/
Beim Alter ist Weißheit/vnd Ehr.
Was mich ein Veyßer vndericht/
Deß scham ich mich zu lernen nicht.
Vnd het ich gleich ein Fuß im Grab/
Ich allzeit sim/zulernen hab.

Ende des Ersten Buchs.